



Herr Landtagspräsident
Robert Hergovich
Landhaus / Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 3. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Die von Frau Klubobfrau Haider-Wallner an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 24. Oktober 2024, Zahl 22 – 1961, betreffend „Finanzen“ beantworte ich schriftlich wie folgt:

1. Im Bewertungsbericht von Standard & Poors vom April 2024 und vom Oktober 2024 ist zu lesen, dass das Land Burgenland für ALLE Schulden der Burgenland Holding haftet. In den Zahlen findet sich das nicht wieder. Betrachtet man das Jahr 2022, so werden in der Holding 1.798 Mrd Euro ausgewiesen. Wie setzen sich diese zusammen? Wo finden sie sich im Rechnungsabschluss 2022 und wie wurden welche Daten an Standard & Poors weitergeleitet?
2. Wurden die im Juni 2024 medial kolportieren 65 Millionen Euro für die Gründung einer Gesellschaft für erneuerbare Energien gemeinsam mit der Burgenland Energie bereits einbezahlt?
3. Wenn sowohl die Burgenland Energie als auch das Land Burgenland 65 Mio Euro an Eigenmitteln einbringen, wie werden die restlichen 520 Mio Euro finanziert?
4. Bleibt es bei den 65 Mio Euro oder ist für kommendes Jahr eine weitere Einzahlung geplant?
5. Welche Haftungen und Verpflichtungen übernimmt das Land diesbezüglich?
6. Über welche Banken / Kreditinstitute werden diese Finanzierungen zu welchen Konditionen aufgenommen?
7. Welche finanzrelevanten Weisungen haben Sie an die Landesholding Burgenland / einzelne Tochterunternehmen der Landesholding / leitende Mitarbeiter:innen ebendieser seit Beginn der aktuellen Regierungsperiode erteilt?

8. Welche Regierungsbeschlüsse wurden betreffend die Landesholding Burgenland / einzelne Tochterunternehmen der Landesholding / leitende Mitarbeiter:innen ebendieser seit Beginn der aktuellen Regierungsperiode gefällt?
9. Welche Haftungsverträge und -vereinbarungen mit der Landesholding Burgenland / einzelne Tochterunternehmen der Landesholding wurden seit Beginn der aktuellen Regierungsperiode seitens des Landes geschlossen?
10. Welche Risikoberichte der Landesholding Burgenland GmbH wurden dem Land Burgenland seit Beginn der aktuellen Regierungsperiode übermittelt und was ist der Inhalt dieser?
11. Welche finanzrelevanten Aktenvermerke und Schreiben der Landesholding Burgenland / einzelne Tochterunternehmen der Landesholding / von leitenden Mitarbeiter:innen wurden der Landesregierung seit Beginn der aktuellen Regierungsperiode übermittelt und was ist deren Inhalt?
12. Welche Berichte und Stellungnahmen der Aufsichtsrät:innen der Landesholding Burgenland / einzelne Tochterunternehmen der Landesholding wurden an die Landesregierung seit Beginn der aktuellen Regierungsperiode übermittelt und was ist deren Inhalt?

Zu den Fragen 1 bis 12:

Einleitend verweise ich auf die Beantwortungen der schriftlichen Anfragen 22 - 1932 und 22 - 1939 zum Thema Landeshaftungen. Weiters weise ich darauf hin, dass Handlungen im operativen Bereich selbständiger Rechtsträger und ihre Beteiligungen nicht Gegenstand parlamentarischer Anfragen sein können und daher vom Interpellationsrecht nicht umfasst sind. Frage 2 fällt nicht in meine Ressortzuständigkeit. Bezüglich der Fragen 8 und 11 ersuche ich um eine Konkretisierung der Fragestellung, da es unterschiedliche Zuständigkeiten in der Referatseinteilung betreffend Beteiligungen gibt.

Sämtliche Haftungen des Landes sind, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend gegliedert, detailliert in der Anlage 6r Haftungsnachweis des jeweiligen Rechnungsabschlusses des Landes aufgelistet. Der aktuelle Rechnungsabschluss ist am 19. September 2024 für die 61. Sitzung des Burgenländischen Landtages (Zahl 22 – 1920, Beilage 2638) eingelaufen und wurde in der 62. Sitzung des Burgenländischen Landtages am 17.10.2024 ebendort behandelt.

Im LVA 2025 ist für das „Project Tomorrow“ eine finale Zahlung in Höhe von 51 Mio. € budgetiert. Darüber hinaus ist das Land keine Haftungsverpflichtung eingegangen.



Ich habe seit Beginn der aktuellen Regierungsperiode keine finanzrelevanten Weisungen an die Landesholding Burgenland, deren einzelne Tochterunternehmen oder leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erteilt. Mir wurde kein Bericht bzw. keine Stellungnahme im Sinne der Frage 12 übermittelt.

Die Risikoberichte der Landesholding werden quartalsweise von der Landesholding Burgenland GmbH, dem Land Burgenland vorgelegt. Gemäß der Eigentümerstrategie ist die Kernaufgabe der Landesholding Burgenland GmbH die finanzielle Steuerung der Tochterunternehmen. Dies umfasst auch ein laufendes Risikomanagement mit einer entsprechenden Risikoberichterstattung. Als Risiken werden jene Sachverhalte definiert, die dazu führen können, dass die vorgelegten Budgets und Mehrjahresplanungen der Landesholding Burgenland GmbH nicht eingehalten werden können.

Mit freundlichen Grüßen


Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil



7000 Eisenstadt, Europaplatz 1 – Landhaus
Telefon +43 2682 600-2200, zum Ortstarif 057 600-2200
Fax +43 2682 600-2900, E-Mail hans-peter.doskozil@bgld.gv.at
Datenschutz: <https://www.burgenland.at/datenschutz>